

Ein ernstes Thema mit großer Leichtigkeit bewältigt

Fünf Tage im Juli des Jahres 1964 bringen das Leben der Bibliothekarin Esther Hammerhans gehörig durcheinander. Sie hat den Tod ihres Mannes noch nicht überwunden, als plötzlich ein gewisser Mr. Chartwell bei ihr auftaucht. Es handelt sich bei ihm um einen der vielen Bewerber für das Zimmer im schicken Reihenhauses. Eigentlich nicht besonders ungewöhnlich und für Esther könnte sich Mr. Chartwell als Glücksfall erweisen - wenn es sich bei ihm nicht ausgerechnet um einen großen, zottelhaarigen, schwarzen Hund handeln würde. Obwohl Esther weiß, dass sie einen Fehler macht, bietet sie "Black Pat" für einen Pauschalbetrag von eintausend Pfund Unterschlupf und holt sich mit dieser Entscheidung gehörig viel Ärger ins Haus.

Winston Churchill soll die Depressionen, unter denen er sein Leben lang litt, "der schwarze Hund" genannt haben. Und Mr. Chartwell ist genau das. Er bricht über Esther herein wie ein alles zerstörender Orkan und droht, auch ihr Leben zu überschatten. Je mehr Zeit sie miteinander verbringen, umso größer wird die Dunkelheit, die von Esthers Seele Besitz ergreift und jegliche Freude aus ihrem Leben verbannt. Doch die Bibliothekarin will - im Gegensatz zu Churchill - einfach nicht aufgeben. Sie beschließt, bis zum bitteren Ende zu kämpfen, und setzt alles daran, das Glück wiederzufinden. Doch der Weg dahin ist lang und zuerst steinig. Mr. Chartwell lässt sich nicht so einfach wieder verjagen und ist gewillt, Esthers Leben zur Hölle zu machen ...

Gratulation an Rebecca Hunt, die mit ihrem Roman "Mr. Chartwell" mehr als ein glänzendes Debüt vorlegt. Die Geschichte ist ein origineller Spaß aus Gefühl und geistreichem Witz und absolut hinreißend. Die Erzählkunst der englischen Autorin grenzt an meisterhafte Perfektion, die so schnell niemand erreichen wird. Die Lektüre ist ein großes Vergnügen, das man unbedingt mehr als einmal erleben und bis zur letzten Seite genießen sollte. Hier spricht die Fantasie regelrecht Funken und begleitet den Leser in diesem aufregenden Erlebnis auf wundervolle Art und Weise. Dieser Roman ist eine echte Freude und sollte auf der Stelle gelesen werden - so unglaublich lustig, herrlich fantasievoll und emotionsreich ist dieses Meisterwerk der Erzählkunst geworden.

Susann Fleischer 12.03.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info